



30.04.2013 | Nr. 267/13

Tobias Koch: Albig versucht die Beamtenschaft zu spalten

CDU-Haushaltsexperte Tobias Koch hat Meldungen über den Versuch der Regierung von SPD, Grünen und SSW, die Beamtenschaft im Land durch Vorabzahlungen zu spalten, scharf kritisiert:

„Das ist der eindeutige Versuch, die Beamtenschaft angesichts der massiven Proteste zu spalten. Albig versucht, die Besoldungsgruppen bis A 11 zu kaufen, um sein Besoldungsdiktat durchzusetzen. Der von Albig angekündigte solidarische Weg besteht darin, einen Keil zwischen die Mitarbeiter des Öffentlichen Dienstes zu treiben. Sein solidarischer Weg endet bei A 11“, erklärte Koch heute (30. April 2013).

Bislang sei noch nicht einmal ein Gesetzentwurf über die konkrete Höhe der Besoldungsanpassungen beraten worden.

„Für die CDU bleibt es dabei: Der Tarifabschluss der Angestellten ist zeit- und inhaltsgleich zu übernehmen. Wir fordern die Landesregierung auf, diese unwürdige Taktiererei auf dem Rücken der Beamtinnen und Beamten zu beenden“, so Koch.